

Themenvorschläge und Ideen für den Unterricht

Selbst- und Fremdbilder

- › Die Mädchen schreiben vor dem Tochtertag fünf Eigenschaften auf, die ihnen an Knaben wichtig sind. Dasselbe machen die Knaben am Tochtertag. Vergleichen Sie die Ergebnisse und diskutieren Sie die Auswertung.
- › Was macht Eltern auf ihre Söhne stolz? Lassen Sie die Knaben drei Punkte notieren, von denen sie glauben, dass diese ihren Vater oder ihre Mutter stolz machen. Dann sollen die Knaben ihre Eltern auffordern, ebenfalls drei Punkte zu nennen. Gemeinsam zu Hause diskutieren. Im Unterricht auswerten: Stimmen die Knaben mit ihren Eltern überein? Sind sie überrascht über die Punkte, die die Eltern aufgeschrieben haben? Sind sie stolz, dass die Eltern gerade auf diese Punkte stolz sind?

Weiterführende Tipps

Ab 10 Jahren

«Wie sag ich's...». Übung zum Bewusstmachen der Sprache, die Buben verwenden.
In: *Coole Mädchen – starke Jungs*, S.162f.

Ab 12 Jahren

«Jobs verteilen». Die Schüler ordnen sich gegenseitig Jobs zu und diskutieren, ob sie sich in den Zuordnungen erkennen.
In: *Zug um Zug*, Heft 3, S. 17.

Ab 13 Jahren

«Fotoshooting: So sehe ich mich!» Anhand von Video- oder Fotosessions stellen sich die Schüler selber dar und diskutieren über die gewählte Präsentation.
In: *Heldengeschichten*, S. 40, Baustein 14.

Ab 14 Jahren

«Helden. Arbeitsgrundlagen für ein Projekt». Ausführliche Arbeitsanweisungen mit vielfältigen methodischen Ansätzen wie z. B. Interaktions- und Theaterspiele.
In: *Heldengeschichten*, S. 10ff.

«Die eigene Kindheit». Vorlage für ein Gespräch mit den Eltern über die Zeit, als die Schüler noch klein waren.
In: *AVANTI*, Kopiervorlage K-MI.

Rollenbilder

- › Lassen Sie die Knaben auf der Strasse Männer und Frauen befragen: Gibt es den typischen Mann, die typische Frau? Falls ja, welche drei Eigenschaften hat er, hat sie? Falls nein, weshalb nicht? Statements sammeln, Erfahrungen mit den Interviews austauschen, Aussagen auswerten. Stimmen die Aussagen der Interviewten auch mit den eigenen Ansichten überein?
- › Welche Eigenschaften und Verhaltensweisen werden nach Meinung der Knaben von ihnen erwartet? Motiviert sie das oder nicht? Was würden sie gerne ändern? Wünsche an die Mädchen, die Eltern, die Lehrkräfte?

Weiterführende Tipps

Ab 10 Jahren

«Männer oder Jungen im Lied». Bearbeitung von Songs zum Thema Männer. Mit verschiedenen Liedtexten.
In: *Heldengeschichten*, S. 53.

«In eine andere Haut schlüpfen». Anleitung, um eine Traumrolle zu übernehmen und diese gebührend zu präsentieren.
In: *Zug um Zug*, Heft 3, S. 7f.

Ab 12 Jahren

«So sehen sich Männer». Anleitungen für Interviews mit Männern «auf der Strasse».
In: *Coole Mädchen – starke Jungs*, S. 130.

«Vorbilder – Rollenbilder». Gängige Rollenklischees definieren und in einer Befragung herausfinden, inwieweit sie nach Meinung anderer zutreffen.
In: *Zug um Zug*, Heft 1, S. 8–9.

«Reise ins Blaue». Spiel zum Thema Rollenbilder für 2 bis 4 Personen.
In: *Zug um Zug*, Heft 1, S. 11-12.

Ab 13 Jahren

«Wie sag ich's ihr?» Spielerische Übung zum Flirten.
In: *Coole Mädchen – starke Jungs*, S. 155.

«**Männliche Vorbilder**». Übung zur Reflexion über männliche Vorbilder und was diese bei einem selbst bewirken.

In: **Heldengeschichten**, S. 30, Baustein 7.

«**Was ist Leistung?**». Selbsttest, mit dem die Schüler herausfinden, welche Art von Leistung sie am meisten beeindruckt.

In: **Zug um Zug**, Heft 3, S. 13.

Schule, Umfeld, Beziehungen

- › Wenn die Knaben immer in einer reinen Knabenklasse unterrichtet würden: Was wäre anders? Was besser? Was nicht? Was sollte in der gemischten Klasse verändert werden? Gibt es Schulstunden, die besser getrennt unterrichtet werden sollten? Welche? Welche auf keinen Fall? Konkrete Massnahmen, Vorschläge, Wünsche?
- › Eltern, Verwandte, Nachbarinnen und Nachbarn und andere erwachsene Bezugspersonen befragen: Was war das Mutigste, das du in deinem Leben gemacht hast/das Sie in Ihrem Leben gemacht haben? Welches war der grösste Fehler, der dir/Ihnen einmal am Arbeitsplatz passiert ist?
- › Freundschaft und Beziehung: Welche aktuelle Beziehung wird in zehn Jahren noch wichtig sein? Welche Eigenschaften helfen mit, ein guter Freund zu sein? Oder ein guter Schüler, Bruder, Sohn?
- › Wie sprechen Mädchen und Knaben, Frauen und Männer miteinander? Wer spricht wie? Wie laufen die Gespräche ab? Verstehen sie einander? Gespräche mit unterschiedlichen Rollenspielen.

Weiterführende Tipps

Ab 10 Jahren

«**Gemeinsam puzzeln**». Anhand von wahllos verteilten Puzzleteilen wird das Zusammenarbeiten geprobt.
In: **Coole Mädchen – starke Jungs**, S. 143.

«**Jungen auf dem Pausenplatz**». Anleitung für die Analyse der Pausengestaltung und der Pausenplatzbenützung.

In: **Coole Mädchen – starke Jungs**, S. 137.

«**Mit Händen und Füssen**». Bilder von Frauen und Männer zur Auseinandersetzung über die Körpersprache.

In: **Zug um Zug**, Heft 1, S. 16f.

«**Was wir sehen**». Anhand von Beschreibungen bestimmter Gegenstände werden die Schüler dafür sensibilisiert, dass Dinge (und übertragen: Personen, Konflikte) immer mehrere Seiten haben können.

In: **Coole Mädchen – starke Jungs**, S. 149.

Ab 12 Jahren

«**Nonverbale Geburtstagsreihe**». Kurzübung zur Stärkung der Kooperationsfähigkeit.

In: **Coole Mädchen – starke Jungs**, S. 142.

Ab 13 Jahren

«**Wir basteln uns eine Traumschule**». Entwickeln einer Schule, die die Bedürfnisse aller Beteiligten mit einbezieht.

In: **Zug um Zug**, Heft 2, S. 11ff.

Ab 14 Jahren

«**Gewalt**». Ideen und Vorschläge, wie das Thema mit den Schülern bearbeitet werden kann.

In: **AVANTI**, K-DI.

«**Mannopoly**». Spiel über Liebe, Freundschaft und Sexualität.

In: **AVANTI**, Kopiervorlage K-Mi.

«**Rollen in Konflikten**». Baustein 5. Mittels eines Rollenspiels werden die verschiedenen Rollen von Personen, die an einem Konflikt beteiligt sind, analysiert.

In: **Heldengeschichten**, S. 26.

Berufswelt – Familienwelt

- › Laden Sie Gäste ein: junge Männer, allein erziehende Männer, Hausmänner, Männer in Frauenberufen, Grossväter, die heute ihre Enkelkinder hüten. Die Knaben bereiten Fragen und Themen vor, die sie interessieren. (Vielleicht nützt Ihnen dabei der umfangreiche Fragenkatalog im «Infoblatt für Mädchen». Wenn Sie das Infoblatt nicht haben, können Sie die Interviewideen bei 16+ bestellen oder vom Internet unter www.tochertag.ch herunterladen.)
- › Frauenberufe – Männerberufe: Wie unterscheiden sie sich? Typische Berufe, z.B. Polizist und Krankenpflegerin, auf so genannt männliche und weibliche Eigenschaften untersuchen. Erwachsene Bezugspersonen fragen: Was wäre anders, wenn eine Frau bzw. ein Mann den Beruf ausüben würde?
- › Wie stellen sich die Knaben das Leben in zwanzig Jahren vor? Was machen sie, wie leben sie? Welche Antwort würden sie dann wohl auf die Frage geben: Was ist für dich am wichtigsten im Leben? Und wie würden sie den Satz vervollständigen: Die drei wichtigsten Ereignisse seit meiner Schulzeit sind ...
- › Haben Männer und Frauen in zwanzig Jahren noch die gleichen Aufgaben und Rollen? Was wünschen sich die Knaben? Was müsste verändert werden und weshalb?

Ab 12 Jahren

«Ein Tag im Leben von ...». Vorlage für ein Tagesprotokoll der einzelnen Tätigkeiten ausgewählter Personen sowie Auswertung der Bereiche.
In: **Zug um Zug**, Heft 2, S. 15f.

«Das bisschen Haushalt» bis «Berge von Wäsche». Übungen zur Analyse der Haushaltsarbeit.
In: **Zug um Zug**, Heft 2, S. 17

Ab 13 Jahren

«Sie oder er? Oder gemeinsam?» bis «Lebensperspektiven». Vorstellen und Diskutieren möglicher Arbeitszeitmodelle. Zusätzlich gibt es ein Spiel, mit dem die Verteilung von Haushalts-, Familien-, Erwerbsarbeit und Freizeit sichtbar gemacht wird.
In: **Zug um Zug**, Heft 2, S. 21ff.

«Jungen, Berufe, Familie und Glück». Aussagen über Lebensmodelle und Möglichkeiten der Arbeitsteilung, die von den Schülern bewertet werden können.
In: **Zug um Zug**, Heft 3, S. 20.

«Haben Berufe ein Geschlecht?». Bestimmen einzelner Berufe als so genannte Frauen- oder Männerberufe und Reflexion, wieso sie zur einen oder anderen Kategorie gehören.
In: **Zug um Zug**, Heft 3, S. 21f.

Ab 14 Jahren

Von «Das ganze Haus» bis «Vorbereitung aufs Leben». Historische Herleitung der Arbeitsteilung von Frauen und Männern.
In: **Zug um Zug**, Heft 2, S. 1ff.

«In 15 Jahren...». Vorlage für die Diskussion von Lebensvorstellungen mit konkreten Fragen.
In: **AVANTI**, Kopiervorlage K-FR.

Literaturhinweise

Die empfohlenen Unterlagen stammen alle aus der Schweiz. Dank Hintergrundinformationen und ausführlichen Literaturlisten zu Werken aus dem gesamten deutschsprachigen Raum erleichtern sie interessierten Lehrkräften die Vertiefung der Themen. Eine aktuelle Link-Sammlung aus dem deutschsprachigen Raum zu den Themen Mädchenarbeit und Jungenarbeit findet sich in «Coole Mädchen – starke Jungs», S. 165ff.

Die verwendeten Unterlagen

AVANTI

Projektwoche für Mädchen und Knaben vor der Berufswahl.

Von Urban Brühwiler und Anke von Gierke.

Redaktion und Herausgabe: Lehrstellenprojekt 16+ der Schweiz. Konferenz der Gleichstellungsbeauftragten. Zürich 2000.

Zu Bestellen bei Schweiz. Verband für Berufsberatung SVB, Zürichstrasse 98, 8600 Dübendorf

Cooler Mädchen – starke Jungs

Ratgeber für eine geschlechterspezifische Pädagogik.

Von Thomas Rhyner und Bea Zumwald. Haupt Verlag, Bern, Stuttgart, Wien, 2002.

Heldengeschichten

Werkbuch zur jungen- und männerspezifischen Suchtprävention und Gesundheitsförderung.

Von Titus Bürgisser und Hanspeter Lehner. Hrsg. von: Suchtprävention Zug, Fachstelle für Suchtprävention DFI Luzern, Fachstelle für Suchtprävention Kt. Schwyz, Gesundheitsförderung und Prävention Obwalden und Nidwalden. Luzern/Zug 2002.

Bezugsadresse: Titus Bürgisser, Suchtprävention Zug, Ägerstrasse 56, 6300 Zug, Tel. 041-728 35 19

Zug um Zug

Mädchen und Jungen – auf zu einer offenen Berufswahl! Drei Hefte und ein Begleitband.

Von Helgard Christen und Ursula Huber. Hrsg. von: Schweiz. Konferenz der Gleichstellungsbeauftragten. sabe-Verlag, Zürich 1996.

Zu Bestellen bei Schweiz. Verband für Berufsberatung SVB, Zürichstrasse 98, 8600 Dübendorf